

Am Wochenende vom 16. und 17. Mai fanden die Rennläufe 3 und 4 der Formel Renault 2000 im Nürburgring statt. Für das Advance Racing Team sowie für unseren Fahrer Philipp Witzany war es der erste Aufenthalt auf der Deutschen Formel 1 Rennstrecke.

## Hochs und Tiefs auch im Nürburgring:

Die Ausgangslage war nicht gerade einfach. Nur gerade 3 Trainings mussten für das optimale Setup, sowie das Finden der Ideallinie reichen. Dazu machte noch das wechselhafte Wetter im ersten Training einen Strich durch die Rechnung. Somit blieben uns nur zwei Trockentrainings. Philipp konnte sich stetig verbessern, war mit den alten Reifen sogar ziemlich schnell. Nur mit den neuen Reifen, die normalerweise bis 1,5 Sekunden schneller sind, klappt es noch nicht wie gewünscht. In Anbetracht der geringen Erfahrung von Philipp ist das ein normaler Lernprozess und es braucht viel Training bis man die neuen Reifen ausnützen kann.

Im ersten Zweittraining erreichte Philipp Startplatz 24. Eine leichte Verbesserung gegenüber Dijon war da, nur können Fahrer und Auto mehr. Wir hofften also auf den ersten Lauf. Beim Start kam Philipp zwar gut weg, musste aber sein Tempo wegen langsameren Konkurrenten wieder drosseln und verlor somit 4 Positionen. Die Rundenzeiten waren von Anfang an besser als im Zeittraining und Philipp kämpfte sich nach vorne. Im Hitze des Gefechtes machten sich die Defizite der Streckenkenntnisse bemerkbar und Philipp beging einige Fahrfehler die zwischenzeitlich ein paar Plätze kosteten. Das er ein Kämpfertyp ist wussten wir schon nach Dijon und auch hier kämpfte er sich die verlorenen Plätze wieder zurück. Am Schluss reichte es für Platz 20.

Im zweiten Training war wieder Regen angesagt. Für eine gute Ausgangslage zu schaffen sind die Nassen Verhältnisse nicht gerade zuoberst auf unserer Wunschliste. Zudem bestrafte uns die Rennkommission für nicht markierte Reifen, mit dem Streichen der gezeiteten Runden. Das war Pech, denn die Reifen wurden beim offiziellen Lieferanten bezogen, leider wurden diese nicht markiert. Auch für den zweiten Rennlauf waren wechselhafte Bedingungen angesagt. Zwar gingen alle mit Trockenreifen ins Rennen, jedoch machte Petrus mit leichten Regenschauern den Fahrern das Leben schwer. Am Start kam Philipp gut weg und machte gleich ein paar Plätze gut. Schon in den ersten Runden kamen wir ins stauen, Philipp drehte eine schnelle Runde nach der anderen und das sogar mit neuen Reifen. Ab Runde 5 kam dann leichter Regen auf und viele Fahrer hatten mit den schwierigen Bedingungen mühe. Nicht aber unser Pilot, Philipp kämpfte wacker weiter und setzte seine Aufholjagd fort. Gegen Ende des Rennens trocknete die Strecke wieder ab und Philipp drehte seine schnellste Runde vom Weekend 2:02.476. Wenn man bedenkt das die Strecke gut eine Sekunde langsamer war als am Vortag, wäre für Philipp bei einem optimalen Zeittraining ohne weiteres ein Startplatz unter den ersten 15 Fahrer möglich gewesen. Am Schluss reichte es für den 11. Schlussrang. Ein gutes Ergebnis von Startplatz 28. auf den 11. und das mit wechselhaften Bedingungen. Kompliment an Philipp, er konnte sich vom Samstag auf Sonntag enorm steigern und fuhr ein fehlerloses Rennen.

Das nächste Rennen findet am 6. und 7. Juni in Spa- Francorchamps statt.

**Advance Racing dankt den Sponsoren  
LISTA Office LO und Kern Investment Consulting Management Ltd  
für die Saison 2009.**



Start zum ersten Lauf.

Das grosse Renaultfeld kommt ohne Problem durch die ersten Kurven.



Advance Racing dankt den Sponsoren  
LISTA Office und Kern Investment Consulting Management Ltd  
für die Saison 2009.